

# Volkstrauertag 2020 in Ebersberg

---



## Wegen Corona-Pandemie nur Gebet am Denkmal im Stadtgarten

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Es gibt ihn schon fast 100 Jahre und er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

Infolge der Beschränkungen zum Coronavirus war eine Feier in der bisherigen Form in Ebersberg nicht möglich.

„Ohne irgendwas wollen wir diesen wichtigen Anlass nicht ziehen lassen“, waren sich Bürgermeister Proske, Diakon Schütze und Pfarrer Everts bei der Vorbereitung einig. Ausfallen musste leider der sonst übliche Gottesdienst mit einem Vortrag der Schüler der Hauptschule Ebersberg. Auf Fahnenabordnungen, Ehrenwache von Reservisten und musikalische Umrahmung der Stadtkapelle musste verzichtet werden.

### Treffen war am Samstag, 14. November 2020

um 18.00 Uhr am Kriegerdenkmal im Stadtgarten. Dort wurde von dem **evangelischen Pfarrer Everts** und dem **katholischen Diakon Schütze** eine kurze Andacht zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft abgehalten und der Segen erteilt. Vom **2. Bürgermeister der Stadt Ebersberg Günter Obergrußberger** wurden die Kränze der Stadt und des Vereinskartells am Denkmal niederlegt. Knapp 30 Besucher hielten sich vorbildlich an die Abstandsvorschriften und trugen eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Hoffentlich kann im Jahre 2021 wieder ein Gottesdienst sowie das feierliche Gedenken mit Fahnenabordnungen stattfinden.



©Bericht und Fotos von Peter Fleischer